



Präsentieren ein spannendes Paket voller Glanzlichter für den 20. Hausacher Leselenz: von links Kulturamtsleiter Hartmut Märtin, Fördervereins-Vorsitzende Ulrike Tippmann und die Festivalleiter Ulrike Wörner und José F. A. Oliver. Foto: Claudia Ramsteiner

Hausach wird zur Metropole

20. Hausacher Leselenz unterstreicht das Prädikat »Literaturhauptstadt des ländlichen Raums«

Die Vorfreude auf den Jubiläums-Leselenz war gestern beim Pressegespräch in der »Blume« fast greifbar: José F. A. Oliver und sein Team machen Hausach zum 20. Literaturfestival endgültig zur »Metropole« mit Literaten aus fast allen Teilen der Welt.

VON CLAUDIA RAMSTEINER

Hausach. Schon der Auftakt zum 20. Hausacher Leselenz am Sonntag, 2. Juli, gibt einen Vorgeschmack auf die Glanzlichter, die dieses Jubiläumsfestival zum Thema »Metropolen« zu bieten hat. José F. A. Oliver liebt verschiedene Formate und holt sich immer wieder auch Ideen von der Hausacher Fasnacht. Und so kommt es nicht von ungefähr, dass die »Welten-Tageswanderung« Ähnlichkeiten mit der Elfemess aufweist. Der Kunst-Bummel beginnt um 11 Uhr im Rathaus und führt über die Mediathek und das evangelische Gemeindezentrum in die Stadthalle – oder von São Paulo über Tokyo und die »Kunst der Wissenschaft« bis nach Kairo.

Ganz bewusst haben José Oliver und Ulrike Wörner den Hausacher Leselenz auf immer mehr Schultern verteilt und für die verschiedenen Formate Kuratoren ins Boot geholt, die diese eigenverantwortlich gestalten. Zwei dieser Formate, die nun viele Jahre für Glanzlichter gesorgt haben, sind »Vielstimmiges Afrika« und »Chamisso-Preisträger zu Gast«. Beide laufen in diesem Jahr aus und verbinden sich noch ein letztes Mal bei der Rathauslesung am Sonntag, 9. Juli.

Chamisso-Preisträger Ilija Trojanow verschaffte an dieser Stelle zehn Jahre lang afrikanischen Autoren Gehör. Bei der letzten Gesprächslesung in dieser Reihe stellt er Yvonne Owuor aus Kenia vor – aus dem Land, in dem er selbst zur Schule ging.

Er wird aber als Kurator dem Leselenz erhalten bleiben und einen fließenden Übergang schaffen. Am selben Tag

beginnt am Abend bei Blumen-Burkhardt die neue Reihe »Weltlese«. Auch hier geht es darum, besondere Literaten der Welt herauszuheben. In diesem Jahr wird dies Abba Maroufi aus dem Iran sein, der in Berlin im Exil lebt. Künftig gibt es die »Weltlese« immer am Montagabend.

Wecker ausverkauft

Der ist beim Jubiläums-Leselenz belegt von Konstantin Wecker – für dessen Konzert es schon lang keine Karten mehr gibt. »Es stünden mindestens noch 100 auf der Warteliste, aber unsere Stadthalle ist nun mal nicht größer«, sagte Kulturamtsleiter Hartmut Märtin.

Das Format »Nägele mit Köpf« macht in diesem Jahr Pause. Kurator Olaf Nägele hatte einen Unfall – und die Festivalleitung beschloss, dass er durch nichts zu ersetzen ist.

Noch viele weitere Preziosen schmücken dieses Jubiläums-

**HAUSACHER
LESE
LENZ**

festivell: Der Lyrik-Jubiläumsabend mit neun Dichterinnen und Dichtern auf drei Bühnen am Samstag, 8. Juli, die »Lesung für alle« mit Übersetzung in die Gebärdensprache am Mittwoch, 12. Juli und natürlich die Abschluss-Veranstaltung »Sound of 7 Cities«: Kompositionen, entstanden in sieben Weltstädten, werden in der »Kultur-Garage« in der Netterstraße zu einer Klang-Komposition, Installation & Performance zusammengeführt.

»Wir spüren eine neue Dimension der Wertschätzung«, beantwortet José Oliver die Frage, ob eine größere Resonanz auf den Jubiläums-Leselenz zu spüren ist. »Und hier ist

alles ausgebucht«, macht Hartmut Märtin deutlich, dass nicht nur die Mitwirkenden, sondern auch die Gäste international sind. Gerade diese fantastische Internationalität, die signifikanten Formate und die Einbindung des gesamten städtischen Umfelds seien die Besonderheiten dieses Festivals, so Märtin.

Der 20. Leselenz »Metropolen« ist übrigens ganz besonders dem Hausacher Bürgermeister Manfred Wöhrle gewidmet, der das geflügelte Wort von der »Literaturhauptstadt des ländlichen Raums« geprägt hat und der ein unermüdlicher Unterstützer dieses Literaturfestivals ist – und bleiben wird. »Er wird im nächsten Jahr als Privatier bei der Organisation mithelfen«, freute sich Oliver auf einen weiteren ehrenamtlichen Mitstreiter.

Wer den Leselenz finanziell unterstützen will, findet alles Wissenswerte zum Förderverein auf der Leselenz-Homepage (siehe unten).

STICHWORT

Programm 20. Hausacher Leselenz »Metropolen«

Sonntag, 2. Juli:

»Metropolitan – 4 Ausstellungen – eine Welten-Tageswanderung«: 11 Uhr »Sao Paulo« im Rathaus, 14 Uhr Tokyo in der Mediathek, 16 Uhr »Die Kunst der Wissenschaft« im evangelischen Gemeindehaus, 19.30 Uhr »Kairo« in der Stadthalle.

Mittwoch, 5. Juli:

Schwarzwaldkrimi-Finale, 19.30 Uhr in der Kultur-Garage in der Netterstraße.

Donnerstag, 6. Juli:

Begrüßung der Hausacher Stadtschreiber, 19.30 Uhr im Rathaus.

Freitag, 7. Juli:

Verleihung »Leselenz-Preis für Junge Literatur« und Eröffnung, 19 Uhr Stadthalle, 20 Uhr Kulturprogramm »Gomringer & Scholz«.

Samstag, 8. Juli:

»Vom poetischen W:ort 1«: 10.30 Uhr in der Mediathek;

»Ins Erzählen eingehört« 14 Uhr mit Aleš Šteger und Jan Koneffke, 16 Uhr mit Philipp Winkler und Anna Weidenholzer; »Vom poetischen W:ort 2« mit neun Dichterinnen und Dichtern auf drei Bühnen ab 20 Uhr; ab 24 Uhr Tanz mit DJ Michael Stavaric im Narrenkeller.

Sonntag, 9. Juli:

Matinee »Chamisso-Preisträger zu Gast mit Michael Stavaric und Safiye Can um 11 Uhr bei Korb-Welzel; »Vielstimmiges Afrika« mit Yvonne Owuor und Ilija Trojanow um 16 Uhr im Rathaus; »Weltlese« mit Abbas Maroufi und Ilija Trojanow um 19.30 Uhr bei Blumen Burkhardt.

Montag, 10. Juli:

Konzert mit Konstantin Wecker um 20 Uhr in der Stadthalle (ausverkauft)

Freitag, 7. bis 14. Juli

Kinder- und Jugendliteratur-

woche »kinderleicht & lesejung«, jeweils vormittags mit sieben Kinder- und Jugendbuchautoren.

Mittwoch, 12. Juli:

»Lesung für alle«, Michael Stavaric präsentiert Simone Hirth und Senthuran Varatharajah, um 20 Uhr in der Stadthalle.

Freitag, 14. Juli:

Abschluss-Veranstaltung des Jubiläums-Leselenz Klang-Komposition, Installation & Performance »Sound of 7 Cities« New York, Moskau, São Paulo, Tokyo, Kairo, Istanbul und Aleppo« mit Werner W. Lorke in Kooperation mit Eselfeld & Traub um 19.30 Uhr in der Kulturgarage in der Netterstraße.

Eintritt: 5 Euro pro Veranstaltung, Dauerkarte 10 Euro, Schüler frei.



www.leselenz.com